



Förderkreis zum Schutz landschaftstypischer
Naturräume e.V. (Kontakt: Dieter Risse)

Feldstraße 11, 25938 Wyk auf Föhr, Tel.:
04681-59200

Email: info@elmeere.de
(Kontakt: Dr. Helmut Finckh)

Konto-Nr: 544000 BLZ: 217 919 06
Föhr-Amrumer Bank Wyk

www.ELMEERE.de

Wyk, im Januar 2007

Liebe Freunde und Mitglieder von Elmeere e.V.!

Zum Jahresanfang 2007 möchten wir wie angekündigt einen neuen Informationsbrief versenden, um die aktuellen Entwicklungen darzustellen.

Der Verein Elmeere besitzt nach erfolgreichem Flächentausch seit Jahresbeginn 2007 im Nordosten Föhrs eine zusammenhängende Fläche von ca. 40 ha, die völlig neue Möglichkeiten der Flächenrenaturierung bietet. Mit benachbarten bereits renaturierten Flächen und der alten Oevenumer Vogelkoje einschließlich des östlich davon gelegenen größeren Feuchtgebietes ergibt sich so eine ca. 65 ha große Natur-Fläche im Nordosten der Insel (siehe die Föhr-Karten am Schluss dieses Infobriefes).

Dieser umfangreiche Flächentausch war jedoch in den letzten Monaten durch unerwartete Querschüsse stark gefährdet.

Nachdem Riewert Rickmers mit Verhandlungsführern der Kirchengemeinde Nieblum und einzelnen Landwirten das Tauschvorhaben fast abschließend ausgehandelt hatte, erfuhr die Jagdgemeinschaft Oevenum von diesem Projekt. Sie wandte sich daraufhin mit einem Brandbrief an den Vorstand der Nieblumer Kirchengemeinde, in dem dieser aufgefordert wurde, den Landtausch mit Elmeere abzulehnen. Als wir von dieser Aktion der Oevenumer Jäger erfuhren, haben wir ebenfalls einen Brief an den Nieblumer Kirchenvorstand geschrieben und auf die vielen Vorteile des geplanten Tausches hingewiesen (z.B. Verkürzung der grundsätzlich konfliktträchtigen Grenzen zwischen Flächen von Elmeere und verschiedenen Landwirten). Mit Auszügen aus dem Jagdgesetz Schleswig-Holsteins haben wir dargestellt, dass die Ziele von Elmeere sehr gut mit den Forderungen nach Naturschutz im Jagdgesetz übereinstimmen.

Trotzdem haben die Jäger bei einem anschließenden gemeinsamen Treffen mit den Verhandlungsführern der Kirchengemeinde und drei Vertretern unseres Vereins das ganze Projekt kompromisslos abgelehnt. Sie äußerten den Verdacht, dass Elmeere nach Zukauf weiterer Flächen durch Beantragung einer Eigenjagd die Jäger aus diesen Gebieten herausdrängen könnte. Auch der Vorschlag, auf den eingetauschten Flächen dauerhaft auf eine Eigenjagd des Vereins zu verzichten, fand bei den Jägern kein Gehör. Nach dieser Versammlung befürchteten wir aufgrund der irrationalen Einwände der Jäger schon das endgültige Scheitern des Tauschprojektes.

Umso erfreulicher war die Entwicklung der folgenden Wochen. Nach Einzelgesprächen mit vielen Beteiligten hat der Kirchenvorstand in Nieblum Anfang Oktober beschlossen, einer nur geringfügig geänderten Tauschvereinbarung zuzustimmen. Danach war der Weg frei, dass auch der Kreis und die Stiftung Naturschutz dem Projekt zugestimmt haben. Die

Tauschvereinbarung wurde schließlich Anfang Dezember unterschrieben, und die Flächen wurden fristgerecht zum 1.1.2007 übertragen.

Um eine vollständig zusammenhängende Fläche zu erhalten, musste Elmeere zusätzlich von einer Privatperson ein 1,2 Hektar kleines Flurstück im Zentrum der Tauschflächen erwerben. Außerdem ist ein finanzieller Ausgleich an die Nieblumer Kirchengemeinde und einen Landwirt erforderlich, da die neu eingetauschten Flächen um ca. 1 Hektar größer sind, als die von Elmeere abgegebenen Flächen. So kostet dieses einmalige Tauschprojekt mit dem Flächenzukauf den Verein durch Zuschüsse von der Stiftung Naturschutz und Bingo-Lotto letztlich etwa 10.000 € für 22.000 m² neuer Flächen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Teil dieser zusätzlichen Kosten durch Sonderspenden von Freunden und Förderern gedeckt werden könnte, damit der Verein nicht durch weitere Darlehenszinsen belastet wird.

Nach diesem Flächentausch ist absehbar, dass der Verein über Jahre kein Geld für Flächenneuerwerbungen bereitstellen kann. Unser Aktivitäts-Schwerpunkt wird sich deshalb auf die Renaturierung der neu erworbenen Flächen und das Monitoring der natürlichen Entwicklung konzentrieren.

Auf der renaturierten Fläche des Andelhofs wurden inzwischen zwei Livekameras aufgestellt. Ihre Bilder können derzeit auf einem Bildschirm im Andelhof betrachtet und gesteuert werden. Die geplante Bildübertragung ins Internet scheitert bisher noch an erheblichen technischen Schwierigkeiten. Die zunächst erforderliche Antennenübertragung zur Pension Friede und dem Inforum am Storchengehege konnte trotz aufwändiger Installationen noch nicht realisiert werden. Bis Livebilder direkt im Internet zu sehen sind, oder vielleicht auch im Wyker Veranstaltungszentrum am Sandwall, wird deshalb leider noch einige Zeit vergehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Risse

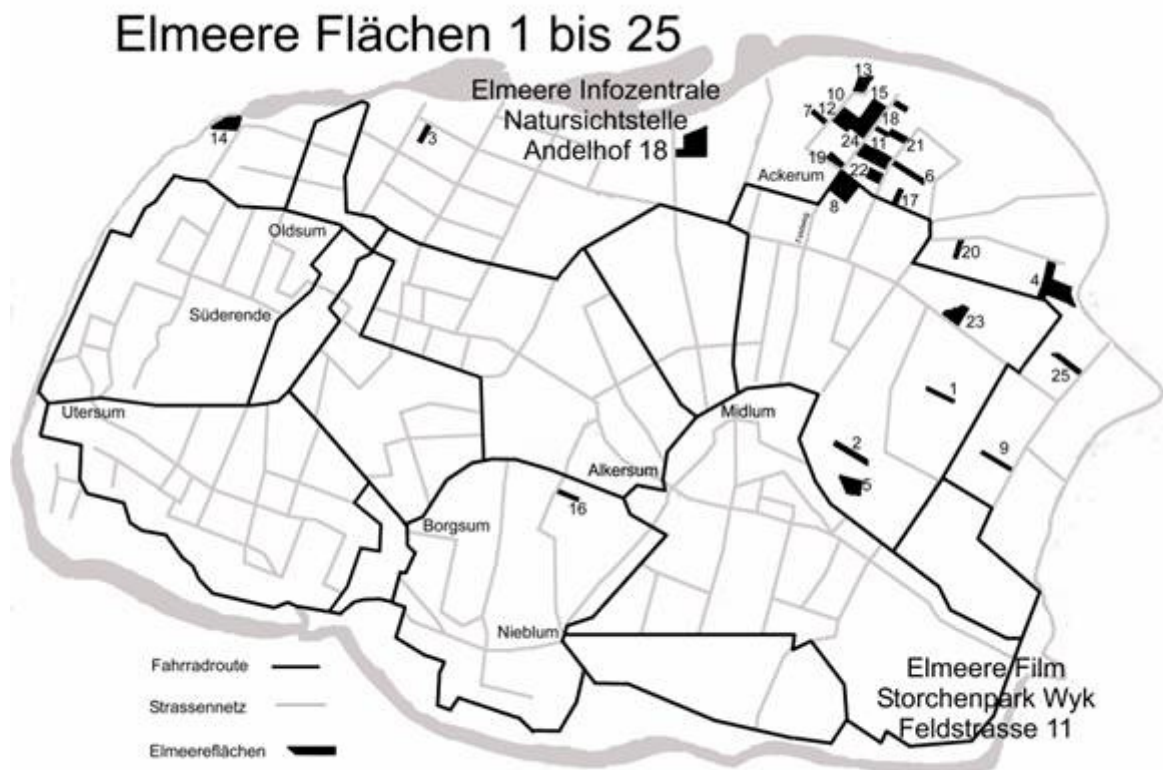
Dr. Helmut Finckh

Anlagen:

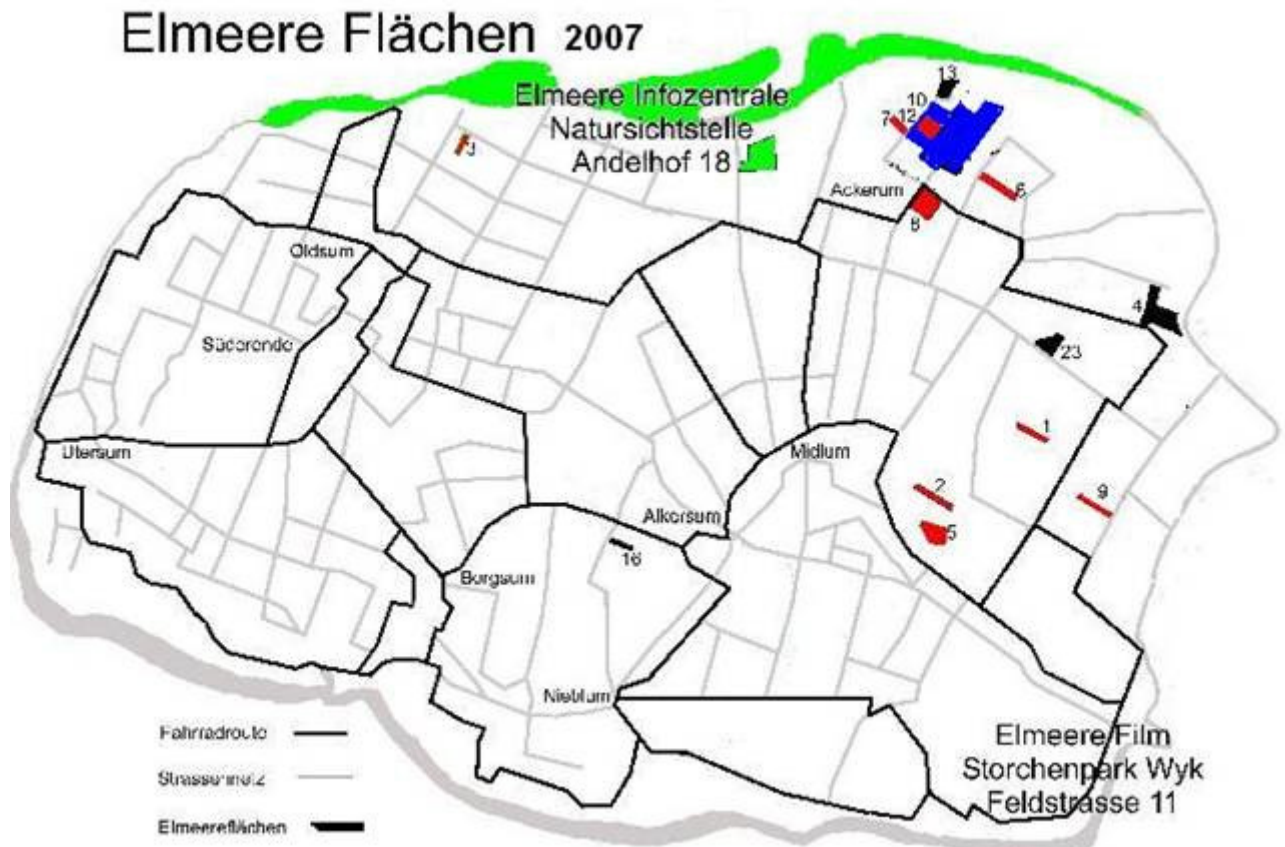
Kartenübersicht der Elmeere-Flächen 1-25 bis Jahresende 2006

Kartenübersicht der Elmeere-Flächen nach dem Landtausch ab 1.1.2007

Karte der Elmeere-Flächen im Jahr 2006



Karte der Elmeere-Flächen nach dem Flächentausch ab 1.1.2007:



Deichvorland und Andelhof: grün; renaturierte Flächen: rot; weitere Elmeereflächen: schwarz; ,Elmeere-Kerngebiet nach Flächentausch': blau;